



50-jähriges Jubiläum des Schwarzwaldvereins Titisee

Die Ortsgruppe Titisee feierte am 2. und 3. Juni 2012 im Festzelt bei der Öhlermühle in der Schildwende ihr 50-jähriges Bestehen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden August Fürderer ließ Luzia Ketterer in launigen Worten die vergangenen 50 Jahre Revue passieren und gab so manche lustige Anekdote zum Besten.

Die Ortsgruppe Titisee wurde am 30. April 1962 im Hotel Bären gegründet. Das Motto „Erhalten – Gestalten – Bewahren“ stellt noch heute den Schwerpunkt der Vereinsarbeit dar.

Die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder bildete einen weiteren Programmpunkt des Festbanketts am Samstagabend, das von den „Fidelen Breisgauern“ musikalisch umrahmt wurde.

Die Eheleute Klara und Heinrich Lederle sowie Alexander Möllinger waren bereits bei der Gründungsversammlung dabei; im selben Jahr traten dem Verein Rosemarie und Herbert Wiesler, Margarethe und Josef Winterhalder, Ilse und Günther Eckstein, Herbert Gork, Karl Hermann, Alois Ketterer und Hermann Stritt bei.

Seit 40 Jahren sind Hildegard und Anton Dreher, Sieglinde Gäßler, Luise Tritschler und Rudolf Kaltenbach Mitglieder. Alle Jubilare erhielten Urkunden mit der Unterschrift des Präsidenten sowie Ehrennadeln.

Stadtrat Leopold Winterhalder als Vertreter des Bürgermeisters dankte dem Verein in seiner Festansprache für die wichtige Arbeit im Bereich Wegemarkierung und Naturschutz und sicherte auch weiterhin die finanzielle Unterstützung zu. Er überreichte August Fürderer neben einem Scheck auch ein Wappen der Stadt Titisee-Neustadt.

Walter Sittig, Hauptgeschäftsführer des Schwarzwaldvereins betonte in seinen Grußworten die Bedeutung des Vereins in den Bereichen Wegemarkierung, Betreuung der Wanderwege, Landschaftspflege und Naturschutz. Mit 50 Jahren gehört die Ortsgruppe Titisee zu den jüngeren Gruppen im Schwarzwaldverein – verglichen mit dem Hauptverein, der im Jahr 2014 bereits sein 150-jähriges Bestehen feiern kann.

Eine große Herausforderung für den Gesamtverein stellt das Thema Energiewende dar.

Bei den Maßnahmen gilt es die einzigartige, sensible Landschaft des Schwarzwaldes zu berücksichtigen. Als Gastgeschenk hatte Herr Sittig neben einer Anzahlung in Form eines Schecks für eine Ruhebänk symbolisch ein kleines Holzbänkle und ein passendes Metallschild mit Widmung des Hauptvereins im Gepäck.

Der Vorsitzende des Bezirks Hochschwarzwald Harald Fritsche übergab August Fürderer die Gastgeschenke der übrigen Ortsgruppen des Bezirkes und des Bezirksvorstandes und dankte dem Verein für seine Arbeit.

Der zweite Jubiläumstag stand im Zeichen von Musik und Brauchtum. Am Vormittag spielten die „Aubachtaler Musikanten“ im vollbesetzten Festzelt zum Frühschoppenkonzert auf, die am frühen Nachmittag von verschiedenen Hobby-Musikanten aus der Region abgelöst wurden.

Freunde des Vereins, Mitglieder benachbarter Ortsgruppen, die zum Teil den Festbesuch mit einer Wanderung verbunden hatten sowie Gäste aus Titisee-Neustadt und Umgebung erlebten einen kurzweiligen Tag.